

Dr. Nina Smidt

Geschäftsführende Vorständin / Sprecherin des Vorstands



Dr. Nina Smidt ist seit dem 1. April 2020 Geschäftsführende Vorständin (CEO) und Sprecherin des Vorstands der Siemens Stiftung. In ihrer Verantwortung liegen die operative Führung und strategische Weiterentwicklung der Siemens Stiftung sowie die Leitung der Arbeitsgebiete Bildung, Sozialunternehmertum, Kunst und Kultur in den Schwerpunktregionen Afrika, Europa, Indien und Lateinamerika. Zudem steuert sie die Koordinierung der Stiftungsallianz der Siemens Stiftungen und ist in ihrer Rolle als Vorständin der Siemens Stiftung seit 2020 Gesellschafterin von WeHub! Victoria Ltd., einem von der Siemens Stiftung gegründetem Sozialunternehmen in Kenia.

Unter ihrer Leitung hat sich die Siemens Stiftung in den drei strategischen Themenfeldern Gesicherte Grundversorgung, Vernetzte Gesellschaften und Klima & Nachhaltigkeit neu ausgerichtet. Als operative Stiftung entwickelt die Siemens Stiftung ihre nationalen und internationalen Projekte selbst, initiiert, gestaltet und begleitet sie langfristig. Ziel der Stiftung ist nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung, welches sie zusammen mit internationalen Partnerinnen und Partnern verfolgt.

Dr. Nina Smidt verfügt über umfassende internationale Expertise in den Bereichen Bildung, Nachhaltigkeit und internationale Politik. Die Stärkung der internationalen Beziehungen, soziale Innovationen und internationale Partnerschaften gehören zu einem intensiven und umfassenden Bereich ihrer Tätigkeit. Darüber hinaus zeichnet sie sich durch ihre Expertise in den Bereichen Sozialunternehmertum, Diversity, Equity & Inklusion (DEI), Geostrategie, sowie Entwicklung nachhaltiger Fundraising-Strategien aus. Ihr tiefes Verständnis für nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung als holistischer Prozess mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Dimensionen ermöglicht es ihr, effektive Managementstrategien für

Transformationsprozesse, Change-Management und New Work-Initiativen zu entwickeln und umzusetzen.

Dr. Nina Smidt verfügt über 20 Jahre internationale Erfahrung als Führungskraft in Bildungsinstitutionen, Wissenschaftseinrichtungen, Think Tanks und Stiftungen. Vor ihrer Tätigkeit als Vorständin der Siemens Stiftung leitete sie von 2010 bis 2020 die US-amerikanische Stiftung der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius in New York. Von 2011 bis 2020 war sie zusätzlich Bereichsleiterin für Internationale Planung und Entwicklung in der ZEIT-Stiftung in Hamburg. Als Geschäftsführerin der Bucerius Education GmbH an der Bucerius Law School in Hamburg leitete sie von 2006 bis 2011 die Bereiche Executive Education, Conference Management und Consulting. Zuvor war sie Stellvertretende Geschäftsführerin des International Center for Graduate Studies der Universität Hamburg.

Dr. Nina Smidt ist promovierte Linguistin und Kulturtheoretikerin und verfasste ihre Dissertation über kritische Literaturtheorie an der Universität Hamburg. Als Postdoktorandin erhielt sie Stipendien an der School of Criticism and Theory der Cornell University, USA, und an der Haifa Universität in Israel. Zuvor studierte sie Germanistik, Anglistik und Pädagogik an der Universität Hamburg, Politik- und Kulturwissenschaften an der University of Technology in Sydney sowie Betriebs- und Volkswirtschaft an der European School of Management and Technology in Berlin. Zusätzlich nahm sie an diversen Führungskräfteprogrammen und Board Development Programmen der Harvard Business School, der Yale School of Management, der Columbia Business School und der WHU / IESE teil.

Sie ist außerdem Autorin zahlreicher Publikationen zu den Themen Bildung, Nachhaltigkeit, gesellschaftliche Teilhabe und Partizipation, Postkolonialismus, transatlantische Beziehungen sowie Zukunftstrends und Unternehmertum.

Dr. Nina Smidt gehört als Beiratsmitglied einer Reihe von deutschen und internationalen Gremien an:

- Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin;
- American Friends of Atlantik Brücke, New York City
- Do School, Berlin
- German-American Partnership Program, Washington D.C.
- Gesellschaftspolitischer Beirat der acatech, München
- LATIMPACTO (Impact Investing für Lateinamerika), Bogota
- Nationales MINT-Forum, Berlin
- Rethinking Transport – Connecting Minds for African Solutions der GIZ und Agora Verkehrswende, Berlin / Nairobi
- Senat der Deutschen Wirtschaft, Berlin

In der Mitgliederversammlung des Forum Bildung Digitalisierung vertritt sie die Siemens Stiftung und leitet den Personal- und Finanzausschuss.